



Aktuelle Informationen und Pressespiegel

Stand: 20. September 2013

Was ist bisher geschehen	S. 1,2
Unsere weiteren Ziele	S. 3
Geplante Termine	S. 4

Was ist bisher geschehen?

Am 04. Juni 2013 haben Borgloher Bürger und Betroffene an der Infoveranstaltung der Bürgerinitiative (BI) Wellingholzhausen teilgenommen. Dargestellt wurden umfassende Informationen über den geplanten Trassenausbau und deren Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch und Landschaft, unter Anwesenheit von ca. 300 Bürgern.

(„Widerstand gegen Pläne von Amprion“, NOZ 06.06.2013)

<http://www.noz.de/artikel/187006/300-wellinger-beim-info-abend-zur-geplanten-stromtrasse-solidaritat-mit-buttons>

10.06.2013: Erster Informationsaustausch der sich in Gründung befindlichen BI mit Bürgermeister Marc Schewski (mit Bericht zur Antragskonferenz Amprion)

(„Höchstspannung von Lüstringen bis Gütersloh“, NOZ 15.06.2013)

<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/7528/hochstspannung-von-lustringen-bis-gutersloh>

Am 20. Juni 2013 fand die Ausschusssitzung des Rats der Gemeinde Hilter für „Klimaschutz, Energie und öffentliche Einrichtungen“ in der Aula der Oberschule Hilter in Borgloh mit Darstellung des Bauvorhabens der Firma Amprion (Planungsfirma Grondmij und Amproin) statt.

Am selben Abend entstand der Entschluss für die Gründung einer Bürgerinitiative in Borgloh.

(„Energiewende - Höchstspannungsleitung in Borgloh geplant“, NOZ 22.06.2013)

<http://www.noz.de/lokales/hilter/artikel/42266/hochstspannungsleitung-in-borgloh-geplant>

25. Juni 2013: Offizieller Gründungstermin der BI, Festlegung des Datums für einen Infoabend für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde in der Aula in Borgloh

26. Juni 2013: Einstimmige Verabschiedung einer parteiübergreifenden Resolution durch den Stadtrat Melle zum geplanten Bau der 380 kV-Freileitung mit dem Wunsch nach einem Raumordnungsverfahren. Die Stadtratsfraktionen sprachen sich hier klar für eine Erdverkabelung aus.

(„Stadtrat zeigt sich solidarisch“, Meller Kreisblatt vom 28.06.13)

28.06.2013: Vor Ort Info-Termin mit Rainer Spiering, SPD-Bundestagskandidat, und Bürgermeister Marc Schewski am Strommasten, Tennisclub Borgloh, über die Position und Ziele der BI

(„Bürgerinitiative gegen Freileitung“, NOZ 07.08.2013)

<http://www.noz.de/lokales/hilter/artikel/7644/burgerinitiative-gegen-freileitung-in-borgloh>

03.07.2013: „1. Juristische Gespräche“ der BI-Borgloh mit dabei Bürgermeister aus Hilter, Melle, Bissendorf sowie Sprecher und Vertreter der BIs Welling- und Borgholzhausen.

INFO Nr. 2 der Bürgerinitiative Borgloh

In der darauffolgenden Zeit:

- Planung, Vorbereitung und Organisation des Infoabends
- Parallel dazu Kontaktaufnahme zu den BIs (Bürgerinitiativen) Borgholzhausen und Wellingholzhausen mit Informationsaustausch.
- Regelmäßiger Gedankenaustausch mit den BIs Welling- und Borgholzhausen
- Entwurf und Druck von Flyern, Einladungen und Plakaten
- Inhaltliche Erstellung der Hintergrundpapiere und Infofolder
- Verteilung von Einladungen zur Info-Veranstaltung in Borgloh, Allendorf, Ebbendorf, Eppendorf und Holsten-Mündrup
- Auslegen von Unterschriftenlisten in den Borgloher Geschäften
- Sammeln von Unterschriften
- Pressegespräche NOZ und NDR

Anfang August: Anordnung eines Raumordnungsverfahrens (!) durch die Regierungsvertretung Oldenburg zur Prüfung des geplanten Baus der 380 kV-Leitung des Streckenabschnitts Gütersloh/Lüstringen auf niedersächsischer Seite.

(„Pläne zur neuen Stromtrasse sollen geprüft werden“, NOZ 08.08.2013)

<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/7922/plane-zur-neuen-stromtrasse-werden-gepruft>

09. August 2013: Info-Veranstaltung in Voxtrup und Gründung der dortigen Bürgerinitiative.

(„Voxtruper formieren sich gegen Stromtrasse“, NOZ 12.08.2013)

13.08.2013: Infoveranstaltung der BI-Borgloh in der Aula der Oberschule Hilter mit umfassender Information über den geplanten Trassenausbau und deren Auswirkungen unter Anwesenheit von ca. 250 Bürgern, zahlreichen Ratsmitgliedern und der Presse (NOZ).

(„Widerstand gegen Höchstspannung-Borgloher Bürgerinitiative informiert...“, NOZ 15.08.2013)

<http://www.noz.de/lokales/hilter/artikel/9347/borgloh-widerstand-gegen-hochstspannung>

20. August 2013: Bau und Errichtung unseres „Mahn-Mastens“ in Borgloh am Weiher/Hauptstraße durch die Bürgerinitiative und weitere engagierte Anwohner. Am Mast wurde eine Infowand für aktuelle Informationen zum Thema aufgehängt (z.Zt. in Überarbeitung).

23. August 2013: Bürgersprechstunde der Firma Amprion im Gasthaus Thiemeyer
Intensive Diskussion zwischen BI und vielen weiteren engagierten Bürgern und Mitarbeitern der Firma Amprion.

29.08.2013: Darstellung der Hintergründe, Positionen und Ziele der BI Borgloh vor dem Gemeinderat Hilter. Daraufhin erfolgte die einstimmige Verabschiedung einer parteiübergreifenden Resolution durch den Rat der Gemeinde Hilter zum geplanten Bau der 380 kV-Freileitung. Die Ratsfraktionen sprachen sich hier klar für eine Erdverkabelung aus.

(„Rat verabschiedet Resolution gegen Amprion-Pläne“, NOZ 31.08.2013)

<http://www.noz.de/lokales/hilter/artikel/12881/rat-hilter-resolution-gegen-amprion-plane>

Regelmäßige Gedankenaustausch mit den Bürgermeistern und weiteren Politikern, u.a. dem Osnabrücker Kreisrat Herrn Dr. Wilkens sowie seitens der BI-Wellingholzhausen Frau Woltmann, Ansprechpartnerin der Regierungsvertretung Oldenburg. (alle BIs)

Nachdem auf niedersächsischer Seite ein Raumordnungsverfahren stattfinden wird, hat die Stadt Borgholzhausen nun ebenfalls ein solches Verfahren bei der Bezirksregierung Detmold für den dortigen Streckenabschnitt auf westfälischer Seite beantragt.

INFO Nr. 2 der Bürgerinitiative Borgloh

05. September 2013: Darstellung der Ziele der BI bei einer Veranstaltung der Grünen/B90 mit dem Bundestagskandidaten Florian Zimmeck und dem GF der TEN Herrn Helmut Eicker

(„Grüne und TEN auf einer Wellenlänge“, NOZ 10.09.2013)

<http://www.noz.de/lokales/glandorf/artikel/219561/grune-und-hagener-ten-auf-einer-wellenlange>

Weiterhin fand am 5. September 2013 eine Gesprächsrunde mit Sigmar Gabriel (SPD) auf dem Marktplatz Osnabrück statt. Die Bürgerinitiativen haben in einem Gespräch mit Gabriel ihre Positionen darstellen können. Im Vorfeld wurde ein Brief zur Erläuterung unserer Positionen an Gabriel gerichtet.

(„Thema Stromtrasse vor Polit-Prominenz“, Meller-Kreisblatt 06.09.2013)

<http://www.noz.de/lokales/melle-sued/artikel/155516/thema-stromtrasse-vor-polit-prominenz>

Am 13. September 2013 fand ein Besuch unserer Bundeskanzlerin Frau Angela Merkel (CDU) in Osnabrück statt. An diesem Termin waren die BIs Borgholz-, Wellingholzhausen und Borgloh anwesend, um auf unsere Thematik aufmerksam zu machen. Im Vorfeld wurde ebenfalls an Frau Merkel ein Schreiben gerichtet.

(„Stromtrasse: Brief an die Bundeskanzlerin - Vier Initiativen ziehen an einem Strang“, NOZ 02.09.2013)

<http://www.noz.de/lokales/melle-sued/artikel/56059/stromtrasse-brief-an-die-bundeskanzlerin>

Unsere weiteren Ziele:

Unser erstes Ziel, ein Raumordnungsverfahren für unseren Streckenabschnitt zu erwirken, haben wir erreicht.

Nun geht es darum, auf politischer Ebene präsent und aktiv zu bleiben, um für eine Gesetzesänderung zu kämpfen.

Wir haben ein sehr fortschrittliches niedersächsisches Landesgesetz zum Ausbau von Stromnetzen vorliegen.

(Dieses besagt, dass die Mindestabstände von 400 m zu Wohnsiedlungen und 200 m zu Einzelgehöften einzuhalten sind. Wo diese nicht eingehalten werden können, muss verkabelt werden. Der Netzausbau darf in diesen Gebieten nicht als Freileitung erfolgen. Auch Landschaftsschutzgebiete dürfen nicht von Freileitungen gequert bzw. durchzogen werden. -Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz-)

Dieses niedersächsische Landesgesetz wird aber durch einen Entscheid des Bundestages, in dem das Bundesgesetz über das Landesgesetz gestellt wurde, außer Kraft gesetzt.

Daher muss es unser nächstes Ziel sein, auf bundespolitischer Ebene mit fachlichen Gesprächen und Aktionen auf sachlicher Ebene ein Umdenken im Sinne unserer Ziele zu erreichen. Wir möchten die Politiker und Entscheidungsträger für die von Höchstspannungsleitungen ausgehenden Gefahren sensibilisieren, sowie auf aktuelle, ausgereifte und raumsparende technische Möglichkeiten der Erdverkabelung hinweisen und hier Überzeugungsarbeit leisten. Diese Verfahren kommen im europäischen Ausland schon lange zum Einsatz und haben sich bewährt.

Da beispielsweise in den Niederlanden Höchstspannungsleitungen rechtlich zwingend als Erdkabel verlegt werden müssen, hoffen wir auch bei uns auf eine Änderung der gegenwärtigen Gesetzeslage.

INFO Nr. 2 der Bürgerinitiative Borgloh

Geplante Termine :

01.10.2013: Dienstag **BI-Treff Borgloh „offen für alle Interessierten“**, mit Abordnung der BIs Holsten-Mündrup und Voxtrup, zum Kennenlernen, Meinungsaustausch, Neuigkeiten, Planung gemeinsamer Aktionen.

Gaststätte zum Keglereck, Anni Ostendarp, Hauptstr. 16, Borgloh, 20.00 Uhr

Am 13. Oktober 2013 planen die BIs in Wellingholzhausen eine **Trassenwanderung Richtung Beutling**, Kräuterführungen sowie einen anschließenden Imbiss mit würzigen und süßen Leckereien und natürlich mit Getränken. Wir hoffen auf entsprechendes Wetter und freuen uns, wenn Sie und ihre Familie mit von der Partie sind! (demnächst mehr Infos unter www.keine380kv.de)

Am 22. Oktober 2013 findet eine Informationsveranstaltung zu „Landesraumordnungsverfahren und Stromtrassenplanung“ statt, Gaststätte Rose, Georgsmarienhütte / Holsten-Mündrup, Im Mündrup 11 (20.00 Uhr)

Ihre Bürgerinitiative Borgloh...

... Und die vielen anderen Mitstreiter/innen und Unterstützer/innen aus Borgloh und allen benachbarten Gemeindeteilen und den Nachbarorten!

Sprecher: Dr. Michael Beuttenmüller, Tel.: 05409/980360 oder 0171/5433616

Sprecher: Andreas Halbrügge, Tel.: 05409/4690 oder 0172/5238874

Redaktion: CvD „Chefin vom Dienst“ Silke Delker-Beuttenmüller (v.i.S.d.P.), Tel.: 05409/980360

E-Mail: bi380kv-borgloh@t-online.de

www.keine380kv.de

„Der Kopf ist rund

damit das Denken

seine Richtung ändern kann!“